

Verbundkatalog Kalliope

Reichold, Karl

Wolfratshausen, 1948-12-08

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Dr. Karl Reichhold

Landrat Wolfratshausen

Wolfratshausen, den 8. Dez. 1948

Herrn
Waldemar B o n s e l s
A m b a c h

Sehr verehrter Herr Bonsels!

Ihre Büchergabe war mir eine frohe Überraschung und ich danke Ihnen herzlich. Dies umsomehr, als ich mit beiden Werken nunmehr alte Freunde wieder im Besitz habe, die mit unseren anderen Büchern den Kriegswirren zum Opfer gefallen waren.

Ich brauche wohl nicht zu sagen, wie sehr ich mich freuen würde, Sie bei Gelegenheit hier in Wolfratshausen begrüßen zu dürfen. Die Fülle der Arbeit ist zwar nicht zu leugnen, aber der persönliche Kontakt mit den lebendigen Kräften des Landkreises wäre doch wohl am ehesten

dazu geeignet, aus der bloßen Übermenge der Arbeit eine "Fülle"
zu machen.

Mit verbindlichem Gruß

Ihr sehr ergebener

W. Bönner.